

## A13 NRW für alle

### **Beitrag von „kleinerfetterFrosch“ vom 23. Juni 2022 18:29**

Es ist so weit. Ein toller Tag für alle Sekl - Lehrer und Grundschullehrer in NRW. Evtl auch für Sek2 - Lehrer, die von Vertretung zu Vertretung tingeln.

Es ist geschafft. A13 Für alle wird kommen!

Ich kann es kaum fassen, die schönste Nachricht seitdem ich Lehrer bin.

<https://www.zeit.de/news/2022-06/2...-nrw-angleichen>

Erste Berichte spekulieren, dass es schrittweise bis 2027 umgesetzt wird. Inhaltlich war dies das erste, was die Grünen Chefin heute gesagt hat noch vor Energie etc...

---

### **Beitrag von „pepe“ vom 23. Juni 2022 18:48**

Die Botschaft hör ich wohl, allein mir fehlt der Glaube.

---

### **Beitrag von „kleinerfetterFrosch“ vom 23. Juni 2022 18:49**

So wie jetzt wurde es doch noch nie forciert. Es steht überall in der Presse. Es steht klar im Kostilnsplan.

Sogar besser als erwartet- für Altlehrkräfte ohne jegliche Zusatzquali.

---

### **Beitrag von „pepe“ vom 23. Juni 2022 18:51**

...

bis 2027

...

Nennst du das forciert?

---

### **Beitrag von „kleinerfetterFrosch“ vom 23. Juni 2022 18:54**

Nicht optimal, aber im Vergleich zu dem was vorher war - Welten.

Erste Haushaltsmittel werden noch dieses Jahr bereitgestellt!

---

### **Beitrag von „Fallen Angel“ vom 23. Juni 2022 19:08**

#### Zitat von Reisinger850

Sogar besser als erwartet- für Altlehrkräfte ohne jegliche Zusatzquali.

Hoffentlich wird dann das Studium verkürzt, damit die Neuen früher in den Genuss von A13 kommen.

---

### **Beitrag von „Plattenspieler“ vom 23. Juni 2022 19:10**

So lange weiterhin nur Sek. II höherer Dienst ist und es weiterhin nur hier eine wesentliche Zahl an Beförderungsstellen gibt, ist dadurch keine Ungleichheit beseitigt.

---

### **Beitrag von „kleinerfetterFrosch“ vom 23. Juni 2022 19:10**

#### Fallen Angel

Wenn das nun deine HauptSorge ist.... Ich denke, ich gönn mir jetzt erstmal ein gutes Getränk und stoße an!

#### Plattenspieler

Das wird noch spannend werden, wenngleich es für die Mehrheit in der Sek1 und Grundschule dennoch ein Plus von 300 netto wären

---

### **Beitrag von „primarballerina“ vom 23. Juni 2022 19:31**

#### Zitat von Reisinger850

ich gönn mir jetzt erstmal ein gutes Getränk und stoße an!

Prosit! Gönn's dir, ich warte mit dem Feiern mal ab. Bin wahrscheinlich längst in Pension, wenn irgendwas umgesetzt wird.

---

### **Beitrag von „Bolzbold“ vom 23. Juni 2022 20:24**

Wir reden von jährlich mindestens 600 Mio Euro an zusätzlichen Personalkosten. Das ist nicht zu unterschätzen und dürfte bei den Nicht-LehrerInnen nicht sonderlich gut ankommen.

---

### **Beitrag von „manu\_1987“ vom 23. Juni 2022 20:52**

#### Zitat von Plattenspieler

So lange weiterhin nur Sek. II höherer Dienst ist und es weiterhin nur hier eine wesentliche Zahl an Beförderungsstellen gibt, ist dadurch keine Ungleichheit beseitigt.

Trotzdem ist der Unterschied von A12 zu A13 groß. Und A12 ist für die lange Ausbildung einfach zu schlecht bezahlt, da wird man gerade in den Fächern, die in der Wirtschaft nicht ganz wertlos sind, bald einfach kaum mehr jemanden finden. Mehr arbeiten unter schlechteren

Bedingungen für weniger Geld, wer will das von den heutigen Abiturienten bitte noch? Ein paar idealistische Weltverbesserer, aber sonst doch niemand.

---

### **Beitrag von „kleinerfetterFrosch“ vom 23. Juni 2022 20:58**

#### Zitat von Bolzbold

Wir reden von jährlich mindestens 600 Mio Euro an zusätzlichen Personalkosten. Das ist nicht zu unterschätzen und dürfte bei den Nicht-LehrerInnen nicht sonderlich gut ankommen.

Besser als noch mehr Unterrichtsausfall. Und man sollte sich hier die Frage stellen, wieso das einen A12er interessieren muss. Wieso sollte ich in negativer Weise für einen netten Haushalt herhalten, während ich mit einem A13 Förderschullehrer im gleichen Raum unterrichte?

Und bei aller Liebe, 600 Mio (in 5 Jahren erst) sind auch nicht die Welt....mehr als gerechtfertigt, weshalb es nun endlich umgesetzt wird.

Was kostet denn das Land A13Z und A14 für Blumen giessen am Gym? Sicher noch mehr als die 600 mio

Der Höhepunkt meines Berufslebens ist heute!

PS: es waren sogar Elternverbände, die A13 gefordert haben für alle

---

### **Beitrag von „undichbinweg“ vom 23. Juni 2022 22:23**

#### Zitat von Reisinger850

Der Höhepunkt meines Berufslebens ist heute!

Ich finde diese Aussage sehr bedauerlich.

---

### **Beitrag von „Bronkoo“ vom 23. Juni 2022 22:26**

Im Koalitionsvertrag steht:

"Wir werden die Eingangsbesoldung für alle Lehrämter auf A13 anheben, die 2722 Besoldung auch bei Bestandslehrkräften anpassen und in einer ersten Stufe im 2723 Nachtragshaushalt 2022 Mittel bereitstellen. Um dieses Ziel in der Legislaturperiode 2724 zu erreichen, werden wir alle Lehrämter in einem einheitlichen und verbindlichen 2725 Stufenplan durch die Gewährung von aufwachsenden und ruhegehaltsfähigen 2726 Zulagen zur Besoldung nach A13 führen. Die Besoldung der Fachleitungen und 2727 Schulleitungen werden entsprechend angepasst."

Nur Schul-und Fachleitungen werden angepasst oder gibt es nun auch für alle A14, die bereits A13 haben?

Und es wird noch besser. Kein A14 und dann noch Inklusion?? Auch wenn nur halbe Inklusion (nur ESE und keine LE SuS)

" Wir verstehen Inklusion als eine Aufgabe aller Schulen; für Gymnasien gilt dies für 2763 zielgleiche Bildungswege und bei Entscheidung durch die Schulkonferenz auch für 2764 zieldifferente Bildungswege. Wir prüfen, wie die Größe der inklusiven Klassen auf 25 2765 Schülerinnen und Schüler rechtsverbindlich gedeckelt werden kann unter 2766 Berücksichtigung der Auswirkungen auf andere Klassen und Schulen."

---

### **Beitrag von „kleinerfetterFrosch“ vom 23. Juni 2022 22:29**

#### Zitat von calmac

Ich finde diese Aussage sehr bedauerlich.

Macht nichts 😊

---

### **Beitrag von „kleinerfetterFrosch“ vom 23. Juni 2022 22:31**

#### Zitat von Bronkoo

Im Koalitionsvertrag steht:

"Wir werden die Eingangsbesoldung für alle Lehrämter auf A13 anheben, die 2722 Besoldung auch bei Bestandslehrkräften anpassen und in einer ersten Stufe im 2723 Nachtragshaushalt 2022 Mittel bereitstellen. Um dieses Ziel in der Legislaturperiode 2724 zu erreichen, werden wir alle Lehrämter in einem einheitlichen und verbindlichen 2725 Stufenplan durch die Gewährung von aufwachsenden und ruhegehaltsfähigen 2726 Zulagen zur Besoldung nach A13 führen. Die Besoldung der Fachleitungen und 2727 Schulleitungen werden entsprechend angepasst."

Nur Schul-und Fachleitungen werden angepasst oder gibt es nun auch für alle A14, die bereits A13 haben?

Und es wird noch besser. Kein A14 und dann noch Inklusion?? Auch wenn nur halbe Inklusion (nur ESE und keine LE SuS)

" Wir verstehen Inklusion als eine Aufgabe aller Schulen; für Gymnasien gilt dies für 2763 zielgleiche Bildungswege und bei Entscheidung durch die Schulkonferenz auch für 2764 zieldifferente Bildungswege. Wir prüfen, wie die Größe der inklusiven Klassen auf 25 2765 Schülerinnen und Schüler rechtsverbindlich gedeckelt werden kann unter 2766 Berücksichtigung der Auswirkungen auf andere Klassen und Schulen."

---

Ich lese es auch so, dass die aktuellen A13 Beförderungsstellen nicht angepasst werden. Dies müsste aber eigtl. dazu führen, dass alle in den höheren Dienst übergeleitet werden. Denn dann müssen sie es rechtlich wohl nicht anheben, weil die Beförderung in einer anderen Laufbahn erfolgte. Da die meisten Stellen funktionslos sind, wäre das auch in der Praxis kein Problem...auch wenn ich allen Kollegen der Sek1 A14 gönnen würde

---

### **Beitrag von „Bronkoo“ vom 23. Juni 2022 23:26**

"werden wir alle Lehrämter in einem einheitlichen und verbindlichen Stufenplan durch die Gewährung von aufwachsenden und ruhegehaltsfähigen Zulagen zur Besoldung nach A13 führen"

Durch Zulagen? Also gibt bei A12 Zulagen bis A13 erreicht ist?

Was ist mit den Sek2 Lehrkräften? Bekommen diese A14?

---

### **Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 24. Juni 2022 01:43**

Zitat von Reisinger850

Der Höhepunkt meines Berufslebens ist heute!

Zitat von calmac

Ich finde diese Aussage sehr bedauerlich.

Ich auch.

---

**Beitrag von „Zauberwald“ vom 24. Juni 2022 06:42**

Zitat von kleiner gruener frosch

Ich auch.

Sagt der, der A14 hat.

---

**Beitrag von „Alexius“ vom 24. Juni 2022 06:48**

Ehrlich gesagt, sehe ich es kritisch. Eine einheitliche Bezahlung für alle Lehrerinnen und Lehrer, gleich welcher Schulform? Die Grundschulkräfte werden mich hier sicher steinigen, aber so richtig fair ist dies eigentlich nicht, wenn man Arbeitsaufwand, Anforderungen und Studium, etc betrachtet.

---

**Beitrag von „kleinerfetterFrosch“ vom 24. Juni 2022 06:53**

Eben weil man das Studium betrachtet. Und ausserdem ist das eine klare Reaktion auf den Markt. Keine Lehrer -> Bezahlung muss rauf...

Oder was glaubst du, gibt es nur am Gym keinen Mangel?

Aber die Diskussion ist eh nun bald vorbei. A13 kommt und es werden Sommerferien, die ich nie vergessen werde. Wir lagen uns gestern an unserer Realschule in den Armen und haben vorsichtig gefeiert!

---

### **Beitrag von „Bolzbold“ vom 24. Juni 2022 07:10**

#### Zitat von Alexius

Ehrlich gesagt, sehe ich es kritisch. Eine einheitliche Bezahlung für alle Lehrerinnen und Lehrer, gleich welcher Schulform? Die Grundschulkräfte werden mich hier sicher steinigen, aber so richtig fair ist dies eigentlich nicht, wenn man Arbeitsaufwand, Anforderungen und Studium, etc betrachtet.

Das Studium ist von der Dauer her - und das war bisher die Messlatte - gleich.

Der pädagogische Anspruch bzw. die Herausforderungen an der Grundschule mit extrem leistungs- und verhaltensheterogenen Gruppen dürften um ein Vielfaches höher sein als am Gymnasium. Die Fachlichkeit als primäres Kriterium für Besoldung heranzuziehen, entbehrt nicht einer gewissen Arroganz.

Warum vier Jahre Studium über die nächsten bis zu 40 Dienstjahre hinsichtlich Besoldung und Aufstiegsmöglichkeiten entscheiden sollen, ohne dass man sich hier weiterentwickeln kann, erschließt sich mir nicht. In der Behörde haben Verwaltungsbeamte die Möglichkeit, sich von A8 auf A15 im Laufe einer Dienstzeit hochzuarbeiten (mit Aufstieg vom seinerzeit gehobenen in den höheren Dienst). Nur mal so zum Vergleich - und die haben weder studiert noch eine auch so hochwertige fachliche Ausbildung genossen.

---

### **Beitrag von „kleinerfetterFrosch“ vom 24. Juni 2022 07:10**

Es sagt übrigens alles aus über Lehrer in der SekII, wenn sie diese Entscheidung kritisch sehen. Kein Respekt vor den unsäglichen Zuständen in der SekI und Grundschule, vor dem entsetzlichem Personalmangel... traurig! Manche von ihnen würde ich gern an jener Hauptschule sehen, wo ich Ref gemacht hab.

Und dann nochmal sich trauen bitte, hier zu schreiben.

---

## **Beitrag von „Alexius“ vom 24. Juni 2022 08:17**

### Zitat von Reisinger850

Es sagt übrigens alles aus über Lehrer in der SekII, wenn sie diese Entscheidung kritisch sehen. Kein Respekt vor den unsäglichen Zuständen in der SekI und Grundschule, vor dem entsetzlichem Personalmangel... traurig! Manche von ihnen würde ich gern an jener Hauptschule sehen, wo ich Ref gemacht hab.

Und dann nochmal sich trauen bitte, hier zu schreiben.

Ist dein gutes Recht dies kritisch zu sehen - ich schrieb hier lediglich meine Meinung und die bezog sich auf die Grundschulkräfte. In der Sek I steht das nochmal auf einem anderen Blatt. Davon abgesehen habe ich auch schon in der Sek I unterrichtet und kenne die Herausforderungen.

Warum ich die gleiche Besoldung von Grundschulkräften und Sek II Kollegen kritisch sehe, erkläre ich auch gerne:

Das Studium ist schwerer (Sek II), die Arbeitszeiten (Vor-/Nachbereitung, Abi (!!!)) sind bei Kollegen die einen (hohen) Anteil in der Oberstufe eingesetzt sind höher und die fachlichen Anforderungen ebenso. Was die Pädagogik angeht- ja hier ist die Arbeit der Grundschulkräfte höher anzusehen, stimme ich zu.

Ich sehe meine Meinung nicht als den Weisheit's letzten Schluss oder beanspruche, dass ich "Recht habe", dies stellt lediglich meine Sicht der Dinge dar und beruht auf Gesprächen und Erfahrungen mit Kollegen der verschiedenen Schulformen. Finde es jedoch genauso wenig in Ordnung, mich der Arroganz zu bezichtigen. Ich schätze dies einfach anders ein und bin in der Lage dies zu begründen. Ich halte mich auch nicht für etwas besseres. Nicht gegenüber einer Grundschullehrkraft, nicht gegenüber einem Sek I -Kollegen (-in) und ebenso nicht gegenüber anderen Berufsgruppen, wie den Reinigungskräften, die meist sehr wenig verdienen und trotzdem tolles leisten.

P.S: für fundierte Argumente bin ich immer offen. Vielleicht ändert sich meine Meinung dazu in der Zukunft ja auch. Aber nochmal - warum geht man jemanden an, der eine andere Meinung hat? Das ist leider heutzutage der neue Standard in Deutschland. Wer nicht die eigene Meinung vertritt wird "abgekanzelt". Kann man nicht sachliche Argumente austauschen, ohne gleich persönlich zu werden?

---

## **Beitrag von „kleinerfetterFrosch“ vom 24. Juni 2022 08:36**

Einige Dinge sehe ich anders. Abi ja, wenn man Englisch/Deutsch unterrichtet. Ansonsten gibt es in der SekI teilweise Leute mit 5 Korrekturen je 6 Arbeiten. Und was ist mit dem Sport/Geschichte Lehrer in der Sek2?

Nach Ostern ist ausserdem weniger los und mit der 2,5 Std. geringeren Unterrichtsverpflichtung sollte auch schon was abgegolten sein.

Dass das Studium schwerer ist- ist subjektiv. Es ist gleich lang, viele Vorlesungen überschneiden sich. In der Grundschule und Sek 1 hat man einen NC, man MUSS ein didaktisches Grundlagenstudium absolvieren.

Ausser in den Naturwissenschaften ist ein SekII sicher nicht erwähnenswert anders...

Vor allem bleibt es beim wichtigsten Punkt - keiner geht in die betroffenen Schulen. Vor 6 Jahren konnte ich bei Einstellung schon zwischen 6 Schulen wählen (in einer Großstadt). Wie soll das mit A12 weitergehen? Angehende Lehrer sind doch nicht blöd, und das Geld die meisten Lehrer nicht so sehr interessiert, ist ein grosses Gerücht.

---

## **Beitrag von „Humblebee“ vom 24. Juni 2022 10:03**

Zitat von Reisinger850

A14 für Blumen giessen am Gym

Wow, du scheinst dich ja mit A14-Stellen bestens auszukennen...

EDIT: Das hat aber nun nichts damit zu tun, dass ich nicht allen Lehrkräften A13 gönne!

---

## **Beitrag von „chemikus08“ vom 24. Juni 2022 10:07**

Interessant dürfte auch sein, wie sich das auf die Tarifbeschäftigte auswirkt. Solange man mit Zulagen arbeitet mangelt es an einer Rechtsgrundlage für eine höhere Entlohnung.

---

## **Beitrag von „Alexius“ vom 24. Juni 2022 12:17**

### Zitat von Reisinger850

Einige Dinge sehe ich anders. Abi ja, wenn man Englisch/Deutsch unterrichtet. Ansonsten gibt es in der SekI teilweise Leute mit 5 Korrekturen je 6 Arbeiten. Und was ist mit dem Sport/Geschichte Lehrer in der Sek2?

Nach Ostern ist ausserdem weniger los und mit der 2,5 Std. geringeren Unterrichtsverpflichtung sollte auch schon was abgegolten sein.

Dass das Studium schwerer ist- ist subjektiv. Es ist gleich lang, viele Vorlesungen überschneiden sich. In der Grundschule und Sek 1 hat man einen NC, man MUSS ein didaktisches Grundlagenstudium absolvieren.

Ausser in den Naturwissenschaften ist ein SekII sicher nicht erwähnenswert anders...

Vor allem bleibt es beim wichtigsten Punkt - keiner geht in die betroffenen Schulen. Vor 6 Jahren konnte ich bei Einstellung schon zwischen 6 Schulen wählen (in einer Großstadt). Wie soll das mit A12 weitergehen? Angehende Lehrer sind doch nicht blöd, und das Geld die meisten Lehrer nicht so sehr interessiert, ist ein grosses Gerücht.

Gleich langes Studium = gleiche Bezahlung?

Ich habe mit den Diplomstudenten zusammen Mathe studiert - das hat nichts mit dem zu tun, was in den Grundschullehrerausbildung stattfindet. Ist sicher aber auch von Bundesland zu Bundesland unterschiedlich. In RLP unterscheidet sich dies jedenfalls grundlegend. Wie gesagt, von Sek I rede ich ja gar nicht unbedingt, sondern vom Vergleich Grundschule zu Sek II. An einer Oberstufendarbeit korrigiert man z.T. 15 - 20 Stunden (ein Kurs!), in den Grundschulen dauert das kaum länger als 1-2 Stunden. Ich habe auch schon von Grundschulkräften selbst gehört, dass sie sowas in einer Pause machen.

Ich respektiere die Grundschulkräfte genauso wie die der anderen Schulformen, ich sehe hier halt nur einen deutlichen Unterschied was Arbeitsaufwand und Anspruch angeht. Auf das Beispiel von Sport/Geschichte. Ja, das ist sicher weniger Aufwand, mit einem entsprechenden Deputat in der Oberstufe fallen allerdings auch hier entsprechend lange Kursarbeiten und Abiturvorbereitungen an. (Sport in den Lks) Würde mich mal interessieren, wie hoch der Anteil an Teilzeitkräften in der Grundschule im Vergleich zum Gymnasium ist. Im Gymnasium reduzieren Mütter (z.T. Väter) ihr Deputat z.T. deutlich, weil es einfach kaum leistbar ist. In den Grundschulen ist mir dergleichen nicht in diesem Umfang bekannt. Da hat man Nachmittags oft so oder so (weitestgehend) frei. Wie immer beziehe ich mich hier auf Erfahrungen im Freundes- und Bekanntenkreis sowie auf die Daten unserer angegliederten Grundschule.

Ich denke aber, dass wir hier einfach grundsätzlich anderer Auffassung sind und das ist auch in Ordnung. Ging mir lediglich um einen Gedankenaustausch/Meinungsaustausch. Es ist auch nicht der Fall, dass ich es den Grundschullehrkräften nicht grundsätzlich gönnen würde.

Du und ich ändern die Besoldung eh nicht, daher ist es für diese Thematik eigentlich irrelevant was wir denken 😊

---

### **Beitrag von „sillaine“ vom 24. Juni 2022 12:54**

Stimmt, wir in der Grundschule haben natürlich nichts anderes zu tun als Unterricht zu planen und Arbeiten zu korrigieren. Das ist oft der einzige Vergleich, der von Gym Lehrkräften kommt wenn sie meinen sie würden mehr arbeiten...

---

### **Beitrag von „k\_19“ vom 24. Juni 2022 13:19**

Was mir immer wieder auffällt, ist, dass Leute aus der Sek 1 den Korrekturaufwand und Planungsaufwand der Oberstufe massiv unterschätzen. Eine Klassenarbeit in der Sek 1 geht um ein vielfaches schneller zu korrigieren. Ich habe lieber verhaltensauffällige SuS mit weniger Korrektur als ständig Abende und Wochenenden ohne jegliche Entlastung zu korrigieren.

Und die Stundenzahl an Gesamtschulen ist in NRW in der Sek1 25,5 und nicht höher wie an den Realschulen.

Ich gönne es den Kollegen! Ich erwarte auch kein A14. Ich erwarte aber viel mehr Berücksichtigung der Korrekturlast - zzt. ist das Ganze einfach nur lächerlich. In kaum einem Bundesland ist die Arbeit an den Schulen so ungleich verteilt wie in NRW. Die Landesregierung sollte zugleich ein Arbeitszeitmodell wie in Hamburg einführen.

---

### **Beitrag von „Bolzbold“ vom 24. Juni 2022 13:23**

Zitat von k\_19

In kaum einem Bundesland ist die Arbeit an den Schulen so ungleich verteilt wie in NRW. Die Landesregierung sollte zugleich ein Arbeitszeitmodell wie in Hamburg einführen.

---

Was nicht passieren wird, weil man seit über 20 Jahren weiß, dass das a) Geld kosten würde und b) nicht genug Lehrkräfte mit entsprechenden Fächerkombis auf dem Markt sind.

---

### **Beitrag von „mjsw“ vom 24. Juni 2022 13:54**

#### Zitat von Reisinger850

Oder was glaubst du, gibt es nur am Gym keinen Mangel?

---

Hier in Hessen gibt es auch einen großen Mangel in der Sek 1 H/R und hier bekommt man dafür schon ewig A13. Ich glaube nicht, dass die Zulage der entscheidende Punkt ist, warum es am Gymnasium (in den meisten Fächern!) keinen Mangel gibt.

---

### **Beitrag von „Mara“ vom 24. Juni 2022 13:57**

Der Korrekturaufwand für KLASSENARBEITEN ist bei euch sicher höher, dafür schaue ich ALLES nach, was meine 1/2er arbeiten. Jede Woche liegt ein Stapel mit Wochenplänen auf meinem Pult, den ich nachsehe und wo ich jedem KIND auf einem Bogen individuelle Rückmeldung gebe.

Ansonsten gebe ich noch ein paar Stichworte für Sachen, die uns an der Grundschule viieel Zeit kosten :

- Elterngespräche und - kommunikation
- tägliche Absprachen mit den GanztagsmitarbeiterInnen und Austausch über die Kinder
- generell wöchentliche Konferenzen und Teamsitzungen
- Gespräche mit Therapeuten, Jugendamt, Schulpsychologin etc.
- Förderpläne schreiben

- Berichtszeugnisse (2 Seiten Fließtext pro Kind, kostet mehrere Wochenenden)  
... und vieles mehr.

Die Arbeit ist nicht weniger, einfacher oder weniger anspruchsvoll sondern einfach ANDERS.

---

### **Beitrag von „Sheldon“ vom 24. Juni 2022 14:03**

Back to topic:

"Wir werden die Eingangsbesoldung für alle Lehrämter auf A13 anheben, die Besoldung auch bei Bestandslehrkräften anpassen und in einer ersten Stufe im Nachtragshaushalt 2022 Mittel bereitstellen."

Man kann es auch so lesen, dass Bestandslehrkräfte KEIN A13 bekommen, sondern etwas mehr Besoldung. A13 also nur für neu eingestellte Lehrkräfte?

---

### **Beitrag von „undichbinweg“ vom 24. Juni 2022 14:21**

#### Zitat von mjisw

Hier in Hessen gibt es auch einen großen Mangel in der Sek 1 H/R und hier bekommt man dafür schon ewig A13.

[kleinerfetterFrosch](#) sagt aber, dass der Mangel an Grundschulen und Sek I Schulen vorbei ist, sobald A13 dort herrscht.

---

### **Beitrag von „Indesign“ vom 24. Juni 2022 14:22**

Ob das auch für die ganzen Werklehrer/Fachlehrer gilt, die alle kein Staatsexamen haben und zwischen A9 und A11 eingeordnet sind?!

---

## **Beitrag von „kleinerfetterFrosch“ vom 24. Juni 2022 14:29**

### Zitat von Sheldon

Back to topic:

"Wir werden die Eingangsbesoldung für alle Lehrämter auf A13 anheben, die Besoldung auch bei Bestandslehrkräften anpassen und in einer ersten Stufe im Nachtragshaushalt 2022 Mittel bereitstellen."

Man kann es auch so lesen, dass Bestandslehrkräfte KEIN A13 bekommen, sondern etwas mehr Besoldung. A13 also nur für neu eingestellte Lehrkräfte?

danach steht da aber:

"

Um dieses Ziel in der Legislaturperiode

2725 zu erreichen, werden wir alle Lehrämter in einem einheitlichen und verbindlichen

2726 Stufenplan durch die Gewährung von aufwachsenden und ruhegehaltsfähigen

2727 Zulagen zur Besoldung nach A13 führen. Die Besoldung der Fachleitungen und

2728 Schulleitungen werden entsprechend angepasst."

Das heisst für mich sowas wie:

2023 A12+ 100? Euro Zulage

2024 A12+ 200? Euro Zulage

...

2026 A13

Es heisst ja klar A13 für alle. Die Frage ist eher , ob es höherer oder gehobener Dienst wird.

---

## **Beitrag von „CatelynStark“ vom 24. Juni 2022 15:03**

Diese ewigen Vergleiche von Sek II und GS Lehrer:innen gehen mir auf den Keks.

Lehrer:in ist ein anspruchsvoller Beruf mit einem sehr weiten Tätigkeitsfeld, das je nach Schulform unterschiedliche Schwerpunkte hat.

Man muss studieren (für jedes Lehramt die gleiche Anzahl an Semestern), man muss ein Referendariat machen. Warum also nicht die gleiche Bezahlung?

Dieses ständige Argument, dass das Studium für Gymnasiallehrer:innen anspruchsvoller sei nervt auch. Das ist zum Teil vermutlich wahr, aber das sucht man sich doch selber aus.

Für mich persönlich, die gerne in der Oberstufe unterrichtet und gerne mit fast erwachsenen Schüler:innen arbeitet, ist diese Art von Arbeit viel einfacher, als das unterrichten und "managen" einer ersten Klasse wäre.

Für Grundschullehrer:innen ist das vermutlich umgekehrt.

Ich habe nicht die Nerven für eine erste Klasse, die Lehrkraft der ersten Klasse vermutlich keine Lust 17 Jährigen Shakespeare schmackhaft zu machen. Darum ist ja aber nicht das eine insgesamt anspruchsvoller als das andere.

---

### **Beitrag von „mjisw“ vom 24. Juni 2022 15:27**

Ich glaube, dass die Bezahlung nicht zwangsläufig mit dem "Anspruch" (welcher überhaupt? fachlich, psychisch, körperlich) korreliert, das hat man in ganz vielen Berufsfeldern. Da überall Gleichheit herzustellen, dürfte schwierig werden.

Nebenbei sind H/R- und Grundschulstudium in Hessen tatsächlich kürzer (und generell hat die Dauer einer Ausbildung m.E. nur bedingt Aussagekraft). Durch A13 in NRW wird jetzt natürlich die Versorgung in anderen Bundesländern schlechter werden. Zuvor hat Hessen schon viele hergezogen wegen A13 für Sek 1. Jetzt wird NRW wahrscheinlich massiv GS-Lehrkräfte anderer Bundesländer anziehen.

Nicht schlecht für ein Bundesland, das Nettoempfänger des Bundesfinanzausgleichs ist. 

Generell der richtige Schritt. In der aktuellen Situation aber problematisch, finde ich. Naja, wird sich ja scheinbar noch etwas hinziehen - hoffentlich sieht's dann wieder besser aus.

Was man m.E. beim Zustandekommen von Eingruppierungen beachten muss, ist, welche Konkurrenz in Form der freien Wirtschaft besteht. Die ist bei Sek 2-Lehrkräften natürlich größer

als bei Sek 1- und GS-Lehrkräften. Und genau deshalb wird die höhere Bezahlung (wie es ja auch in Hessen im H/R-Bereich zu beobachten ist) nichts großartig an dem Mangel in Sek1 und GS ändern.

Und da frage ich mich dann z.B., ob das Geld nicht besser darin investiert wäre, die Ausbildungskapazitäten der Unis für GS und Sonderpädagogik auszubauen (was hoffentlich passiert - klar, geht nicht von heute auf morgen). Denn besonders im GS-Bereich besteht das Problem ja nicht darin, dass es nicht genug studieren wollen. Somit macht hier die Anhebung aus Bedarfsgründen schon mal gar keinen Sinn.

---

### **Beitrag von „Kathie“ vom 24. Juni 2022 16:25**

Es ist schon ein Phänomen, dass sich in einem Lehrerforum regelmäßig ein paar Lehrer dagegen aussprechen, dass andere Lehrer auch A13 bekommen. Und wenn ein Grund widerlegt wurde, wird schnell der nächste gefunden.

Einigen Sek2 - Lehrer scheint es enorm wichtig zu sein, mehr als andere zu verdienen.  
Brauchen sie scheinbar für ihr Ego, ansonsten könnte es ihnen ja egal sein 

---

### **Beitrag von „mjisw“ vom 24. Juni 2022 16:44**

#### Zitat von Kathie

Und wenn ein Grund widerlegt wurde, wird schnell der nächste gefunden.

Da gibt es nichts zu widerlegen. Wie gesagt, das Einkommen der meisten Menschen hat nur sehr begrenzt etwas damit zu tun, was sie wirklich leisten (alleine Leistung zu definieren, ist schon äußerst schwierig). Wenn es da eine immanente Gerechtigkeit gäbe, dürften Maurer mit 62 in Rente gehen Altenpfleger würden deutlich mehr verdienen.

Leider ist es aber nicht so. Die Lohnentwicklung folgt nun mal volkswirtschaftlichen Gegebenheiten. Der Staat ist da in einer Sonderrolle, kann sich aber auch nicht ganz davon freimachen, da er auch in Konkurrenz zur freien Wirtschaft steht und verantwortungsvoll mit Steuergeldern umgehen sollte.

PS: Mal ganz allgemein: Wer sagt denn bitte nein dazu, dass er mehr Geld kriegen soll? Machen die im Bundestag bei den Diäten-Erhöhungen schließlich selbst so. 😂😂

---

### **Beitrag von „mucbay33“ vom 24. Juni 2022 16:59**

#### Zitat von Reisinger850

Es ist so weit. Ein toller Tag für alle SekI - Lehrer und Grundschullehrer in NRW. Evtl auch für Sek2 - Lehrer, die von Vertretung zu Vertretung tingeln.

Es ist geschafft. A13 Für alle wird kommen!

Ich kann es kaum fassen, die schönste Nachricht seitdem ich Lehrer bin.

<https://www.zeit.de/news/2022-06/2...-nrw-angleichen>

Erste Berichte spekulieren, dass es schrittweise bis 2027 umgesetzt wird. Inhaltlich war dies das erste, was die Grünen Chefin heute gesagt hat noch vor Energie etc...

Was ich ziemlich merkwürdig finde, wieso wurden bislang auch Sek1-Lehrkräfte (Realschule/Gesamtschule) mit A12 in NRW besoldet?

Das kenne ich eigentlich nur von Bekannten aus anderen Bundesländern (u.a. Ba-Wü), die ehemals Grund- und Hauptschullehramt mit sechst Semestern Regelstudienzeit studiert hatten.

---

### **Beitrag von „kleinerfetterFrosch“ vom 24. Juni 2022 17:03**

Ja ein trauriger Umstand...die meisten Bundesländer zahlen A13 für diese Schulformen.

---

### **Beitrag von „kodi“ vom 24. Juni 2022 17:32**

### Zitat von mucbay33

Was ich ziemlich merkwürdig finde, wieso wurden bislang auch Sek1-Lehrkräfte (Realschule/Gesamtschule) mit A12 in NRW besoldet?

---

Reine Sparmaßnahme. Wurde vor Jahrzehnten mal auf A12 herunter gekürzt. Macht euch nix vor. Die Ungleichbezahlung hat nichts mit harten inhaltlichen Argumenten zu tun, sondern schlicht mit schwacher/starker Lobby und verdecktem Geldsparen.

Ich würde mich über A13 für alle freuen, auch wenn es mich selbst nicht mehr betrifft. Ich glaub es aber erst, wenn ich das Gesetz dazu veröffentlicht sehe. In Koalitionsverträgen stand in der Vergangenheit schon viel. Meine Erfahrung zeigt leider, dass man auf das Gerede und Absichtsbekundungen nichts geben kann.

---

### **Beitrag von „yestoerty“ vom 24. Juni 2022 17:43**

Ich bin am BK und finde es total ok wenn alle Lehrkräfte A13 bekommen. An der GS haben ja auch mehr Deputatsstunden und genau wie von Leuten an der GS oder in der Sek 1 der Korrekturaufwand und das Abi unterschätzt wird, unterschätzen Sek 2 Leute bestimmt laufende Korrekturen, Elterngespräche und Wortzeugnisse.

Was ich aber wirklich noch besser fände: Faire Bezahlung und eine bessere Anrechnung von Korrekturen.

Warum bekommt jemand mit einem Geschichts GK in dem vielleicht 5 Leute Klausur schreiben 3 Deputatsstunden, genau wie jemand mit einem 28er GK Deutsch, in dem alle schreiben müssen.

Das gilt für die Sek 1 wie Sek 2.

An der Grundschule das gleiche. Jemand mit Klassenleitung und fast nur D und Ma bekommt für die gleichen Stunden das gleiche Geld wie ein Fachlehrer mit Kunst und Musik.

---

### **Beitrag von „mucbay33“ vom 24. Juni 2022 17:47**

### Zitat von Alexius

Gleich langes Studium = gleiche Bezahlung?

Ich habe mit den Diplomstudenten zusammen Mathe studiert - das hat nichts mit dem zu tun, was in den Grundschullehrerausbildung stattfindet. Ist sicher aber auch von Bundesland zu Bundesland unterschiedlich. In RLP unterscheidet sich dies jedenfalls grundlegend. Wie gesagt, von Sek I rede ich ja gar nicht unbedingt, sondern vom Vergleich Grundschule zu Sek II. An einer Oberstufenarbeit korrigiert man z.T. 15 - 20 Stunden (ein Kurs!), in den Grundschulen dauert das kaum länger als 1-2 Stunden. Ich habe auch schon von Grundschulkräften selbst gehört, dass sie sowas in einer Pause machen.

Ich respektiere die Grundschulkräfte genauso wie die der anderen Schulformen, ich sehe hier halt nur einen deutlichen Unterschied was Arbeitsaufwand und Anspruch angeht. Auf das Beispiel von Sport/Geschichte. Ja, das ist sicher weniger Aufwand, mit einem entsprechenden Deputat in der Oberstufe fallen allerdings auch hier entsprechend lange Kursarbeiten und Abiturvorbereitungen an. (Sport in den Lks) Würde mich mal interessieren, wie hoch der Anteil an Teilzeitkräften in der Grundschule im Vergleich zum Gymnasium ist. Im Gymnasium reduzieren Mütter (z.T. Väter) ihr Deputat z.T. deutlich, weil es einfach kaum leistbar ist. In den Grundschulen ist mir dergleichen nicht in diesem Umfang bekannt. Da hat man Nachmittags oft so oder so (weitestgehend) frei. Wie immer beziehe ich mich hier auf Erfahrungen im Freundes- und Bekanntenkreis sowie auf die Daten unserer angegliederten Grundschule.

Ich denke aber, dass wir hier einfach grundsätzlich anderer Auffassung sind und das ist auch in Ordnung. Ging mir lediglich um einen Gedankenaustausch/Meinungsaustausch. Es ist auch nicht der Fall, dass ich es den Grundschullehrkräften nicht grundsätzlich gönnen würde.

Du und ich ändern die Besoldung eh nicht, daher ist es für diese Thematik eigentlich irrelevant was wir denken 😊

Ich denke, da muss man über den Tellerrand von "anno dazumal" schauen. 😊

Wenn man mit der "Lupe" hinschaut, kann man evtl. den Spieß sogar umdrehen.

Kurzum, durch die Umstellung der Lehrerausbildung auf BA/MA-Ebene, haben mittlerweile wohl alle Lehramtsstudiengänge eine längere Regelstudienzeit, die eine Besoldung nach A13 rechtfertigen würde.

Aktuell haben viele dieser neueren Sek1-Studiengänge (10 Semester MA ed.) durch die Regelstudienzeitverlängerung sogar eine "*geringfügig höhere*" Qualifikation, als die damaligen Diplomstudiengänge/ bzw. die Altlehramtsstudiengänge (Sek2) mit 8-9 Semestern Regelstudienzeit. Ein Diplom kann schließlich nicht einmal in einen Master "umgeschrieben

werden". 😊

---

## **Beitrag von „Zauberwald“ vom 24. Juni 2022 18:27**

### Zitat von Mara

Der Korrekturaufwand für KLASSENARBEITEN ist bei euch sicher höher, dafür schaue ich ALLES nach, was meine 1/2er arbeiten. Jede Woche liegt ein Stapel mit Wochenplänen auf meinem Pult, den ich nachsehe und wo ich jedem KIND auf einem Bogen individuelle Rückmeldung gebe.

Ansonsten gebe ich noch ein paar Stichworte für Sachen, die uns an der Grundschule viieel Zeit kosten :

- Elterngespräche und - kommunikation
- tägliche Absprachen mit den GanztagsmitarbeiterInnen und Austausch über die Kinder
- generell wöchentliche Konferenzen und Teamsitzungen
- Gespräche mit Therapeuten, Jugendamt, Schulpsychologin etc.
- Förderpläne schreiben
- Berichtszeugnisse (2 Seiten Fließtext pro Kind, kostet mehrere Wochenenden)
- ... und vieles mehr.

Die Arbeit ist nicht weniger, einfacher oder weniger anspruchsvoll sondern einfach ANDERS.

Alles anzeigen

- Wir unterrichten alle Fächer, die jeweils eine andere Didaktik haben
- Wir haben 28 Stunden
- Wir stellen differenziertes Material zur Verfügung
- Schulbuchunterricht funktioniert nicht
- Wir versuchen, alle individuell zu fördern und zu unterstützen
- Es ist körperlich auch sehr anstrengend, schon Klasse 3/4 ist viel "gechillter" als 1/2.

---

## **Beitrag von „undichbinweg“ vom 24. Juni 2022 18:30**

### Zitat von kodi

Macht euch nix vor. Die Ungleichbezahlung hat nichts mit harten inhaltlichen Argumenten zu tun

---

Die Dauer des Ersten Staatsexamen für sowohl die Primarstufe und als auch die Sek I betrug nach LPO 1994 6 Semester sowie 7 Semester nach LPO 2003.

Die Sek II benötigte jeweils 8 und 9 Semester.

Da **war** wohl ein inhaltlicher Argument. Bitte die **Vergangenheitsform** beachten!

---

## **Beitrag von „Zauberwald“ vom 24. Juni 2022 18:34**

### Zitat von Alexius

P.S: für fundierte Argumente bin ich immer offen.

---

Wieso sollen wir uns denn immer verteidigen müssen? Tausch doch mal für 1 Woche. Es geht schon damit los, dass du nicht bis zum Bimmeln deine Kaffeetasse im Lehrerzimmer festhalten kannst, sondern dass du 15 Minuten vor Unterrichtsbeginn im Klassenzimmer bist, weil du da Aufsicht hast und weil es sonst drunter und drüber geht (es sei denn du stellst viel Material bereit und Spiele, aber das ist auch keine Garantie).

Ihr bleibt doch sowieso kaum auf A13, wie kann man so futterneidisch sein.

---

## **Beitrag von „Zauberwald“ vom 24. Juni 2022 18:37**

### Zitat von calmac

Die Dauer des Ersten Staatsexamen für sowohl die Primarstufe und als auch die Sek I betrug nach LPO 1994 6 Semester sowie 7 Semester nach LPO 2003.

Die Sek II benötigte jeweils 8 und 9 Semester.

Da **war** wohl ein inhaltlicher Argument. Bitte die **Vergangenheitsform** beachten!

---

Ich habe in BY an der Uni studiert, da dauerte es 8 Semester und das 9. war Prüfungssemester. In 6 hat das niemand geschafft, eher in 10. Unsere ZA hatte damals 100 Seiten und musste etwas Praktisches enthalten, das dauerte fast 1 Jahr.

In BY dauert das stressige Ref. auch 2 Jahre und nicht 1,5. Das wird nie erwähnt.

---

### **Beitrag von „k\_19“ vom 24. Juni 2022 18:38**

#### Zitat von Zauberwald

Wieso sollen wir uns denn immer verteidigen müssen? Tausch doch mal für 1 Woche. Es geht schon damit los, dass du nicht bis zum Bimmeln deine Kaffeetasse im Lehrerzimmer festhalten kannst, sondern dass du 15 Minuten vor Unterrichtsbeginn im Klassenzimmer bist, weil du da Aufsicht hast und weil es sonst drunter und drüber geht (es sei denn du stellst viel Material bereit und Spiele, aber das ist auch keine Garantie).

Ihr bleibt doch sowieso kaum auf A13, wie kann man so futterneidisch sein.

---

In NRW muss man sich schon aktiv darauf bewerben. Man kriegt nicht einfach A14 ...

---

### **Beitrag von „kodi“ vom 24. Juni 2022 18:43**

#### Zitat von calmac

Die Dauer des Ersten Staatsexamen .... Da **war** wohl ein inhaltlicher Argument. Bitte die **Vergangenheitsform** beachten!

Nicht wirklich.

Siehe die historische Rückstufung der RS und die fehlende sofortige Anpassung an die Angleichung der Studienzeiten.

Das entlarvt die Studiendauer als Scheinargument.

---

### **Beitrag von „Zauberwald“ vom 24. Juni 2022 18:53**

#### Zitat von k\_19

In NRW muss man sich schon aktiv darauf bewerben. Man kriegt nicht einfach A14 ...

---

Siehste, wir können uns auf gar nix bewerben.

---

### **Beitrag von „k\_19“ vom 24. Juni 2022 18:58**

#### Zitat von Zauberwald

Siehste, wir können uns auf gar nix bewerben.

---

Was auch nicht in Ordnung ist! Überall sollte es Möglichkeiten zum Aufstieg geben - und zwar nicht nur die Schulleitung.

---

### **Beitrag von „smali“ vom 24. Juni 2022 19:19**

habt ihr eigentlich schon irgendwo gehört wer auf Frau Gebauer folgen wird und das Ganze umsetzen soll?

Im WDR wurden heute nur andere Minister vorgestellt...

---

### **Beitrag von „pepe“ vom 24. Juni 2022 19:29**

Es soll wohl jemand von der CDU werden. Mal sehen, wie kompetent sie/er diesmal ist. Freiwillig will es niemand machen, wird gemunkelt.

---

### **Beitrag von „Meer“ vom 24. Juni 2022 19:32**

Ehrlich gesagt verstehe ich diese ständigen Vergleiche nicht. Jede Schulform hat ihre eigenen Herausforderungen. Genauso wie Sek. 2 auch nicht automatisch Gymnasium heißt oder, dass man mit Schulbuch Unterricht machen kann heißt Grundschule auch nicht Nachmittags frei.

Vielleicht ist mein Blick durch punktuelle Einblicke in viele Schulformen und Schulen in meinem alten Job ein anderer. Ich habe dort auch mehrfach mit unterschiedlichen Schulstufen von Grund- bis Berufsschule gearbeitet, vielleicht ändert auch das den Blick. Ich weiß es nicht.

Auf jeden Fall habe ich so viele Erfahrungen auch für die Schule heute gemacht. Und manchmal frage ich mich schon, warum Kids in der Grundschule so toll verschiedene Methoden konnten und ich am BK bei den SuS gefühlt bei Null anfange.

Kurz um, ich finde es völlig in Ordnung, wenn alle A13 als Einstiegsgehalt bekommen. Für manche macht es sicherlich auch andere Schulformen attraktiver.

Wenngleich ich denke, dass der Lehrkräftemangel viele Gründe hat.

---

### **Beitrag von „mucbay33“ vom 24. Juni 2022 19:51**

#### Zitat von Meer

Ehrlich gesagt verstehe ich diese ständigen Vergleiche nicht. Jede Schulform hat ihre eigenen Herausforderungen. Genauso wie Sek. 2 auch nicht automatisch Gymnasium heißt oder, dass man mit Schulbuch Unterricht machen kann heißt Grundschule auch nicht Nachmittags frei.

Vielleicht ist mein Blick durch punktuelle Einblicke in viele Schulformen und Schulen in meinem alten Job ein anderer. Ich habe dort auch mehrfach mit unterschiedlichen Schulstufen von Grund- bis Berufsschule gearbeitet, vielleicht ändert auch das den Blick. Ich weiß es nicht.

Auf jeden Fall habe ich so viele Erfahrungen auch für die Schule heute gemacht. Und manchmal frage ich mich schon, warum Kids in der Grundschule so toll verschiedene Methoden konnten und ich am BK bei den SuS gefühlt bei Null anfange.

Kurz um, ich finde es völlig in Ordnung, wenn alle A13 als Einstiegsgehalt bekommen. Für manche macht es sicherlich auch andere Schulformen attraktiver.

Wenngleich ich denke, dass der Lehrkräftemangel viele Gründe hat.

In jedem Fall bedeutet es für diese Kollegen mehr Wertschätzung für ihre Arbeit.

Ob dann mehr Studierende Grundschullehramt unterrichten wollen ist fraglich. Letztendlich liegt das nicht jedem, quasi bei 0 anzufangen (Anfangsunterricht, Sozialisation in der Schule, etc.). Das würden auch einige nicht unterrichten wollen, selbst wenn man dafür A14 bekäme. □

---

### **Beitrag von „Meer“ vom 24. Juni 2022 19:55**

[Zitat von mucbay33](#)

In jedem Fall bedeutet es für diese Kollegen mehr Wertschätzung für ihre Arbeit.

Definitiv!

---

### **Beitrag von „laleona“ vom 24. Juni 2022 20:24**

[Zitat von Alexius](#)

In den Grundschulen ist mir dergleichen nicht in diesem Umfang bekannt. Da hat man Nachmittags oft so oder so (weitestgehend) frei.

DER ist gut.... hihih

Bist du immer so spaßig?

---

## **Beitrag von „mjisw“ vom 24. Juni 2022 20:25**

### Zitat von mucbay33

Ob dann mehr Studierende Grundschullehramt unterrichten wollen ist fraglich.

Es wollen doch schon jetzt viele Grundschullehramt unterrichten bzw. studieren - nur mangelt es oft an den Studienplätzen.

Es ist halt schon ein bisschen irre, wenn für ein Lehramt oft händeringend Leute gesucht werden, es aber für das Lehramt meist einen NC gibt. Da hat man einfach mal wieder komplett geschlafen in der Vergangenheit (sieht bei Sonderpädagogik ja auch nicht anders aus).

---

## **Beitrag von „kleinerfetterFrosch“ vom 24. Juni 2022 20:37**

Dann ist der Lehrermangel in der Grundschule und der Sek1 also wegen der Uni. Achso.

Gut, dass du A13 dennoch nicht mehr aufhalten kannst...

---

## **Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 24. Juni 2022 20:53**

### Zitat von pepe

Es soll wohl jemand von der CDU werden. Mal sehen, wie kompetent sie/er diesmal ist.  
Freiwillig will es niemand machen, wird gemunkelt.

Wird Gebauer von der cdu abgeworben?

---

## **Beitrag von „Latin\_Lover“ vom 24. Juni 2022 20:57**

### Zitat von kleiner gruener frosch

Wird Gebauer von der cdu abgeworben?

Naja, ein Neustart als Yves G. Bauer ist ja nicht völlig ausgeschlossen.

---

### **Beitrag von „Plattenspieler“ vom 24. Juni 2022 21:23**

[Zitat von mjisw](#)

Leistung zu definieren, ist schon äußerst schwierig

P = W / t

[Zitat von yestoerty](#)

das gleiche Geld wie ein Fachlehrer mit Kunst und Musik

Fachlehrer erhalten hier A 9, können bis A 11 aufsteigen. Also nicht gleiche Besoldung wie studierte Lehrkräfte (egal welche Schulform).

[Zitat von Zauberwald](#)

Siehste, wir können uns auf gar nix bewerben.

Schulleitungsstellen sind m. W. auch an Grundschulen häufig ausgeschrieben.

---

### **Beitrag von „Seph“ vom 24. Juni 2022 21:32**

[Zitat von Reisinger850](#)

Dann ist der Lehrermangel in der Grundschule und der Sek1 also wegen der Uni. Achso.

Such doch einfach mal nach "Studium Lehramt Grundschule NC", dann wirst du schnell feststellen, dass bis vor wenigen Jahren viele der GS-Studiengänge NC-beschränkt waren und es teils noch immer sind. Im Übrigen liegt der Lehrermangel vor allem an einer mangelhaften

Antizipation der Bundesländer bzgl. wieder ansteigender Geburtenraten und der ursprünglich nicht vorhersehbaren größeren Menge zugewanderter Kinder. Auch haben die Bundesländer verschlafen, dass insbesondere in den 80er Jahren sehr viele Lehrkräfte in einer größeren Welle eingestellt worden, die nun nahezu gleichzeitig in Pension gehen. Diese Effekte lassen sich - insbesondere durch die notwendige Ausbildungsdauer von knapp 7 Jahren - kaum mit einer gleichbleibenden Ausbildungskapazität auffangen.

(vgl. hierzu u.a. Prof.i.R. Klaus Klemm, der sich sehr kritisch mit der KMK-Prognose zum Lehrerbedarf 2020-2030 auseinander gesetzt hatte)

Die Studie finde ich gerade auf die Schnelle nicht, ich verlinke aber mal einen entsprechenden SZ-Artikel hierzu: <https://www.sueddeutsche.de/politik/lehrer...klemm-1.5514671>

---

### **Beitrag von „kleinerfetterFrosch“ vom 24. Juni 2022 22:10**

Die Prognosen waren bereits 2015 ähnlich. Eine Studiengeneration weiter ist der Mangel noch viel schlimmer.

Wenn es an dem NC liegt, heisst dies dann im Umkehrschluss, dass alle mit nem schlechten Abi aufgrund des NCs doch noch auf Gymnasium umschwenken? Ich dachte, dass Studium sei so viel schwerer?

Mit der Erstellung dieses Threads wollte ich eigl. auch gar keine Diskussion starten über Gym vs Sek1 vs Grundschule, da das ohnehin jetzt irrelevant wird, da A13 ja mehr als offensiv angekündigt wurde.

Mir ging es eher noch darum, bis das Gesetz da ist zu spekulieren, wie dieses lang ersehnte Vorhaben nun genau umgesetzt wird und seine Meinung dazu äussert.

ZB Stufenplan, wie lange?

Kann man sich erst ab 2027 auf A14 Stellen bewerben?

Was passiert mit der Stufe 4 bei neu eingestellten A12ern?

Wann kommt das erste Geld aufs Konto, etc...

Dass A13 überfällig und verdient ist, die Frage stellt sich nicht mehr. Aufwachen bitte

---

### **Beitrag von „undichbinweg“ vom 24. Juni 2022 23:21**

### Zitat von Reisinger850

Mir ging es eher noch darum, bis das Gesetz da ist zu spekulieren, wie dieses lang ersehnte Vorhaben nun genau umgesetzt wird und seine Meinung dazu äussert.

ZB Stufenplan, wie lange?

Kann man sich erst ab 2027 auf A14 Stellen bewerben?

Was passiert mit der Stufe 4 bei neu eingestellten A12ern?

Wann kommt das erste Geld aufs Konto, etc...

---

Spekulation ist und bleibt Spekulation. Überflüssiges Geschwätz.

Ich möchte von der Landesregierung sehen, wie sie die Schwächeren in der Gesellschaft mit Energie und Wohnkosten unterstützen, ehe ich über SOWAS spekuliere!

Und nur so nebenbei: wer sagt, dass es dann noch A14 Stellen gibt? Schaue mal Thüringen.

Ebenfalls Ende der 90er in NRW. Da hatten auch die Gymnasiallehrer:innen (wegen Sparmaßnahmen) A12 als Einstiegsbesoldung. Einige Kollegen bei uns mußten sich dann Prüfungsverfahren unterziehen, damit sie dann A13 wurden. Ein Jahr später wurden eh alle A13.

---

### **Beitrag von „laleona“ vom 24. Juni 2022 23:27**

#### Zitat von calmac

Ich möchte von der Landesregierung sehen, wie sie die Schwächeren in der Gesellschaft mit Energie und Wohnkosten unterstützen, ehe ich über SOWAS spekuliere!

Nicht den Weltfrieden vergessen!

PS Wenn jetzt alle Gym-Lehrer freiwillig auf A13 verzichten und A12 nehmen, geht das übrigens noch schneller... .

---

### **Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 25. Juni 2022 07:00**

Der Lehrermangel an allen Schulformen, außer dem Gymnasium, hat meiner Meinung nach weniger mit der Besoldung zu tun. Lehramt BK gibt es ja auch einen Lehrermangel und hier kann man das nicht damit begründen. Ich kann nur von mir selber reden, ich hatte zu Studienbeginn gar keine Ahnung, wieviel Geld man da verdient und dass es eine ungleiche Besoldung gibt.

Ich glaube, dass viele angehende Lehrer einfach die Schulform/en studieren, die sie kennen. Und da der Großteil der Abiturienten, die auch tatsächlich studieren, vom Gymnasium kommen, ist das eben das Lehramt Gy/(Ge) oder halt die Grundschule.

Der Lehrermangel an der Grundschule ist übrigens auch noch nicht so lange, vor 10 Jahren sah das noch ganz anders aus.

Und die Unis steuern auch teilweise noch dazu bei, wenn der NC bei manchen Lehramtsstudiengängen auf 1,5 oder ähnliches gesetzt wird.

---

## **Beitrag von „kleinerfetterFrosch“ vom 25. Juni 2022 07:07**

### Zitat von calmac

Spekulation ist und bleibt Spekulation. Überflüssiges Geschwätz.

Ich möchte von der Landesregierung sehen, wie sie die Schwächeren in der Gesellschaft mit Energie und Wohnkosten unterstützen, ehe ich über SOWAS spekuliere!

Und nur so nebenbei: wer sagt, dass es dann noch A14 Stellen gibt? Schaue mal Thüringen.

Ebenfalls Ende der 90er in NRW. Da hatten auch die Gymnasiallehrer:innen (wegen Sparmaßnahmen) A12 als Einstiegsbesoldung. Einige Kollegen bei uns mußten sich dann Prüfungsverfahren unterziehen, damit sie dann A13 wurden. Ein Jahr später wurden eh alle A13.

Das kann ich Mir vorstellen, dass dir andere Themen wichtiger sind als dass SEK1 und Grundschullehrer A13 erhalten. Die Frage ist nur, wieso dich dieses Thema so emotional aufwühlt, wenn es dich nicht betrifft. Dann poste hier doch einfach nicht oder lese nicht mit!?

„Wer sagt, dass es dann noch A14 Stellen gibt“ was stimmt nicht mit dir? Das ist ja genau eine jener Thesen, die ich als diskussionswürdig vorher erwähnte. Es scheint dir jetzt schon Angst zu

machen der Gedanke, es könnte A14 an Grundschulen geben. Es kann nicht sein, was nicht sein darf!

Die Schwächeren der Gesellschaft....dein Geschwätz widert mich an. Spende an die Tafel wenn du denkst, dass du im Überfluss leben kannst. Mit A13 würde ich es auch lockerer sehen. Muss dich enttäuschen, die Linke hat es nicht in den Landtag geschafft.

Dir sind Energiethemen wichtiger? Mir ist die ungerechte Besoldung und der damit einhergehende Lehrermangel wichtiger bzw. dass dies unverzüglich beendet wird. Das war der Hauptgrund für meine Parteienwahl, was anderes interessiert mich zunächst eher am Rande. Und jetzt? Dann mache einen Thread auf, wo du deine Trauer darüber ausdrücken kannst. Hier sollte es um die Freude gehen, die einige Tausend Lehrer in NRW seit vorgestern spüren können.

#### Karl-Dieter

Also bei mir wusste jeder was mit dem Begriff A12/A13 anzufangen. Als spezifische Lehramtswahl wurde die Bezahlung immer als erste Begründung genannt. Es ist scheinheilig, sich als SekII Lehrer heute hinzustellen und zu sagen: „Ich wusste nichtmal, was man da verdient im Vergleich zur Sekl...“

---

### **Beitrag von „Zauberwald“ vom 25. Juni 2022 07:32**

#### Zitat von Latin Lover

Naja, ein Neustart als Yves G. Bauer ist ja nicht völlig ausgeschlossen.

Du meinst, sie kommt mit neuem Nick zurück?? 😊

---

### **Beitrag von „Zauberwald“ vom 25. Juni 2022 07:37**

#### Zitat von Plattenspieler

Schulleitungsstellen sind m. W. auch an Grundschulen häufig ausgeschrieben.

Ja, ich weiß, weil es bis zu einer gewissen Schulgröße A12 + Zulage von 80 € Brutto gibt. Weiss Die Zahlen nicht genau, aber auch hier ist das Finanzielle kein Anreiz. Bei größeren Schulen mag das anders sein.

---

### **Beitrag von „NRW-Lehrerin“ vom 25. Juni 2022 08:31**

An alle die A13 für Sek1/ GS ablehnen...

Ich finde es auch sowas von zynisch, wenn A13 KuK's den Sek1/ GS Kräften A13 nicht gönnen..mit dem Hinweis, dass es dann vielleicht keine A14 Stellen mehr geben könnte███████.

Und wenn ich dann so einen scheiß lese wie " ich unterrichte lieber jeden Tag verhaltensauffällige Kinder in der GS, als Korrekturen zu machen "

Sorry Leute..da platzt mir der A...

WIR legen in der Grundschule eine ganze Menge wichtiger Steinchen auf die ihr dann aufbauen könnt. Es ist sowas von unverschämt wenn dann so getan wird, als sei das alles nur Ponyhof in der GS bis 13.30...

Gerade die Gymnasiallehrer bekommen schon schön selektiert ihr Schülerklientel.....am Gym ist es dann auch egal, wenn SuS es nicht schaffen...da war es dann halt die falsche Schulform..und ab dafür.

Das sollte ich mal in der GS sagen..sorry..ihr Kind kann nicht lesen/ rechnen...\* schulterzuck\*...ist wohl die falsche Schulform..Ach ja..Förderschule...achja vergessen...sie können ja entscheiden, dass das Kind im GU unterrichtet wird..Willkommen...das mach ich natürlich nebenbei mit meinen anderen 28 SuS..kein Problem..ich krieg das schon gewuppt..Förderpläne.

na klar..die schreib ich ja eh für jeden..individuell..Arbeit ist das natürlich nicht..

Mich nervt dieses von oben herab Gequatsche.." meine fachliche Ausbildung ist viiel schwieriger gewesen".. ich muss immer korrigieren..ja klar..ich hab nicht 2 Klausuren pro Halbjahr sondern gefühlt mindestens wöchentlich 1-2 LZK/ Hefte zu korrigieren..die sind natürlich kürzer zu korrigieren...aber wenn man das zeitlich mal summiert kommt da auch einiges zusammen!

Außerdem arbeiten wir 28h und nicht wie am Gym deutlich weniger Stunden in der Woche.

Ich verstehe einfach nicht wieso es die Sek2 KuK's so triggert, dass die anderen evtl auch mehr bekommen sollen, dass erstmal der Weltfrieden wichtiger ist.

Da gönnt man dem anderen nicht die Butter auf dem Brot..

Echt armselig...man nimmt EUCH doch nichts weg!

Es sollen nur die anderen etwas mehr ( und nicht mehr als IHR) bekommen...

---

### **Beitrag von „kleinerfetterFrosch“ vom 25. Juni 2022 08:35**

Ich hab vorgestern erstmal auf den Philologenverband angestossen und dachte mir nur: „hach, wie diese widerliche Gruppe nun von Neid zerfressen sein muss. Sie arbeiten so viel härter, für bald das gleiche Geld...“ Deren Lobbyarbeit war wohl nicht relevant genug.

□□

Ich denke aber, wir sollten bald zum Thema zurückkommen, nämlich der genauen Ausgestaltung. Wüst sagte, es sei ein Thema für die ersten 100 Tage. Also quasi das Wichtigste. Ich möchte nach der Sommerpause ein Gesetz verabschiedet sehen!

---

### **Beitrag von „Humblebee“ vom 25. Juni 2022 09:08**

#### Zitat von NRW-Lehrerin

" ich unterrichte lieber jeden Tag verhaltensauffällige Kinder in der GS, als Korrekturen zu machen "

Dieser Satz wurde hier nirgends geschrieben! In dem Beitrag, auf den du dich beziehst, ging es um Sek I und nicht um die Grundschule. Der Beitrag stammt zudem von einer Lehrkraft an einer Gesamtschule, die einfach nur ihre eigene Sichtweise dargestellt hat. Hier noch mal zur Wiederholung:

#### Zitat von k\_19

Was mir immer wieder auffällt, ist, dass Leute aus der Sek 1 den Korrekturaufwand und Planungsaufwand der Oberstufe massiv unterschätzen. Eine [Klassenarbeit](#) in der Sek 1 geht um ein vielfaches schneller zu korrigieren. Ich habe lieber verhaltensauffällige SuS mit weniger Korrektur als ständig Abende und Wochenenden ohne jegliche Entlastung zu korrigieren.

Bitte lies' einfach mal etwas genauer, bevor du dich über Dinge aufregst, die hier gar nicht stehen.

#### [Zitat von NRW-Lehrerin](#)

Ich finde es auch sowas von zynisch, wenn A13 KuK's den Sek1/ GS Kräften A13 nicht gönnen..mit dem Hinweis, dass es dann vielleicht keine A14 Stellen mehr geben könnte

Auch das wurde SO meiner Meinung nach hier nicht geschrieben.

Wenn ich den Thread hier so verfolge, plädieren die allermeisten User\*innen doch für "A13 für alle". Hoffen wir mal, dass das in NRW (und auch in NDS, wo es ebenfalls schon seit längerer Zeit thematisiert wird) bald umgesetzt wird! Wobei ich das

#### [Zitat von Reisinger850](#)

Ich möchte nach der Sommerpause ein Gesetz verabschiedet sehen!

für absolut utopisch halte (wurde ja von [Bolzbold](#) bereits näher erläutert).

---

### **Beitrag von „undichbinweg“ vom 25. Juni 2022 09:08**

#### [Zitat von Reisinger850](#)

Das kann ich Mir vorstellen, dass dir andere Themen wichtiger sind als dass SEK1 und Grundschullehrer A13 erhalten. Die Frage ist nur, wieso dich dieses Thema so emotional aufwühlt, wenn es dich nicht betrifft. Dann poste hier doch einfach nicht oder lese nicht mit!?

„Wer sagt, dass es dann noch A14 Stellen gibt“ was stimmt nicht mit dir? Das ist ja genau eine jener Thesen, die ich als diskussionswürdig vorher erwähnte. Es scheint dir jetzt schon Angst zu machen der Gedanke, es könnte A14 an Grundschulen geben. Es

kann nicht sein, was nicht sein darf!

Die Schwächeren der Gesellschaft....dein Geschwätz widert mich an. Spende an die Tafel wenn du denkst, dass du im Überfluss leben kannst. Mit A13 würde ich es auch lockerer sehen. Muss dich enttäuschen, die Linke hat es nicht in den Landtag geschafft.

Dir sind Energiethemen wichtiger? Mir ist die ungerechte Besoldung und der damit einhergehende Lehrermangel wichtiger bzw. dass dies unverzüglich beendet wird. Das war der Hauptgrund für meine Parteienwahl, was anderes interessiert mich zunächst eher am Rande. Und jetzt? Dann mache einen Thread auf, wo du deine Trauer darüber ausdrücken kannst. Hier sollte es um die Freude gehen, die einige Tausend Lehrer in NRW seit vorgestern spüren können.

Meine Beiträge geben nur Denkimpulse zu möglichen Konsequenzen und geben den Sachstand wieder ... z.B. die ursprüngliche Begründung für die andere Besoldung. Was in Thüringen passiert ist...wissen das alle hier?

Ich finde die Beiträge wie "die Höhepunkt meines beruflichen Lebens", u.a. einfach schade, weil wir einen tollen Beruf haben...egal welche Schulform.

Mich interessiert es, persönlich gesagt, nicht, was andere verdienen. Ein jüngerer Kollege mit A12 und drei Kinder und Stk. III kann mehr verdienen als ich in A14. So what? Dann kann diese Person auch A13 oder A14 bekommen ... ändert nichts an der Tatsache, dass die mehr verdienen als ich.

Ich begrüße es ganz herzlich, dass es an den anderen Schulen A13 geben soll und gönne es vom ganzen Herzen.

Die Absichtserklärung der Regierung ist da, die Erhöhung soll kommen. Spekulationen zur Ausgestaltung sind einfach Makulatur und Zeitverschwendungen. Die SPD /Grüne haben schon vor 10 Jahren bei ihrer Wiederwahl in NRW alles versprochen und nichts eingehalten.

BTW: Die Unterstellung, dass mich das Thema Angst macht, emotional aufwühlt oder dass ich nun trauere finde ich...amüsant? Trifft nicht zu.

---

### **Beitrag von „kleinerfetterFrosch“ vom 25. Juni 2022 09:19**

Sich mit A14 so zu äussern, wie du es bei dem Thema hier machst, ist einfach nur beschämend.

---

## **Beitrag von „Seph“ vom 25. Juni 2022 09:19**

### Zitat von NRW-Lehrerin

Echt armselig...man nimmt EUCH doch nichts weg!

Es sollen nur die anderen etwas mehr ( und nicht mehr als IHR) bekommen...

Das wurde hier schon mehrfach thematisiert und taucht dennoch immer wieder als Argument auf. Man hat u.a. in Thüringen gesehen, dass allen anderen eben doch etwas weggenommen wurde (dort: nahezu alle Beförderungsmöglichkeiten). Ja, ich weiß, dass es die an anderen Schulformen bei weitem nicht in ausreichenden Maße gibt und aus meiner Sicht ist das eher die Stellschraube, um Lehramtskarrieren insgesamt attraktiver zu machen. Und ja, man darf das durchaus doof finden, wenn die eigenen Karrierechancen noch weiter reduziert werden.

Auch andere Bundesländer können Gelder nicht einfach aus dem Nichts zaubern und bringen die Kostensteigerungen dann eben verdeckter unter, z.B. durch Veränderungen der Klassenteiler, verzögerte und geringere Gehaltssteigerungen usw. Auch das darf man durchaus doof finden. Das bedeutet übrigens nicht, dass man nicht auch verstehen würde, dass sich natürlich alle bisherigen A12-Lehrkräfte über eine Hochstufung auf A13 freuen und auch dafür müssen sie sich keinesfalls verstecken oder rechtfertigen.

Die o.g. Argumente aber pauschal als unbegründet abzutun oder - wie hier mal wieder sichtbar - A13er die Fähigkeit zur Diskussion über das Thema abzusprechen und herabzuwürdigen ("echt armselig") ist bestenfalls nicht zielführend, ggf. auch naiv oder gar manipulativ.

---

## **Beitrag von „kleinerfetterFrosch“ vom 25. Juni 2022 09:24**

Also ist es gerechter, die einen auf A12 zu lassen, damit A13er weiterhin Chancen auf Beförderungen haben?

---

## **Beitrag von „Alexius“ vom 25. Juni 2022 09:33**

Schade, dass eine sachliche Diskussion scheinbar leider nicht möglich ist. Die GS- Fraktion wird hier nahezu in jedem Beitrag persönlich, unterstellt Futterneid, Missgunst, Arroganz, "von Neid zerfressen" und vieles andere.

Komisch, dass es seit vielen Jahren nur den Neid der "GS - Fraktion" gibt - "wir wollen das gleiche verdienen", "so unfair", "wir wollen, wollen, wollen..".

Und wenn dann das sicher nicht ganz von der Hand zu weisende Argument, der möglicherweise wegfallenden A14 Stellen gibt, wird wieder irgendwas unterstellt. Auf das Argument, dass die Sek II eher mit der freien Wirtschaft konkurriert und daher auch eine bessere Bezahlung benötigt wird erst gar nicht eingegangen.

Wenn es also nicht um fachliches, sondern nur um "Arbeit an sich" geht, wieso soll dann nicht auch gleich jeder A13 bekommen, egal welchen Beruf man in Deutschland ausübt? Warum nicht im Kindergarten? Da legt man doch "auch einige Steinchen, die man später braucht".

Ich arbeite übrigens in einem Schulzentrum mit allen Schulformen, inkl. Grundschule. Hab schon in der Sek 1 unterrichtet und habe Kollegen die vor ihrer Planstelle an Grundschulen waren.

Wenn unser Wirtschaftssystem so funktionieren würde, dass jeder das gleiche verdienen kann, egal welche Arbeit er macht - super. Tut es aber nicht. Daher sind hier viele angebrachten Punkte mindestens mal diskussionswürdig.

---

### **Beitrag von „CatelynStark“ vom 25. Juni 2022 09:34**

#### Zitat von NRW-Lehrerin

Gerade die Gymnasiallehrer bekommen schon schön selektiert ihr Schülerklientel.....am Gym ist es dann auch egal, wenn SuS es nicht schaffen...da war es dann halt die falsche Schulform..und ab dafür.

Das ist so nicht wahr. Nicht jedes Kind, das es bei uns erst mal nicht klar kommt wird abgeschoben.

Wir haben Förderunterricht, Lernberatung, immer wieder Gespräche mit Eltern, organisieren Nachhilfe (übrigens auch für SuS, deren Deutsch nicht gut genug ist), leiten ältere Schüler:innen an, jüngeren zu helfen, differenzieren im Unterricht (sicher weniger als an der GS, aber eben auch) etc.

Wenn das alles nicht mehr hilft, dann müssen wir Schüler:innen und deren Eltern sagen, dass das Kind die Schule wechseln muss. Das machen wir übrigens nicht mit einem Achselzucken, sondern erst, nachdem wir alles mögliche versucht haben, Kinder zu halten. Aber manchmal ist es auch einfach besser für die Kinder, die Schule zu wechseln. Davon müssen dann aber auch erst mal Eltern und Kindern überzeugt werden und das sind auch keine ganz einfachen Gespräche. Das alles wird auch nicht "einfach so" entschieden, sondern es gibt immer wieder Gespräche zwischen den Lehrer:innen der Schüler:innen.

Natürlich ist das an der GS alles viel mehr. Und ja, ihr müsst auch viel korrigieren und ich verstehe, dass das unheimlich frustrieren/nerven kann. Aber korrigieren muss ich auch. Es ist eine andere Art von Korrigieren als an der GS (und sehr abhängig vom Fach, hier stimme ich [yestoerty](#) absolut zu) aber es sind auch Korrekturen und ja, auch wir schreiben unter Klausuren individuelle Kommentare.

Deshalb habe ich ja schon geschrieben: Man sollte eben nicht so sehr vergleichen. Lehrer:in ist ein sehr anspruchsvoller Beruf mit weitem Tätigkeitsfeld und unterschiedlichen Schwerpunkten. Daher meine ich: A13 für alle.

---

### **Beitrag von „kleinerfetterFrosch“ vom 25. Juni 2022 09:43**

#### Zitat von Alexius

Schade, dass eine sachliche Diskussion scheinbar leider nicht möglich ist. Die GS-Fraktion wird hier nahezu in jedem Beitrag persönlich, unterstellt Futterneid, Missgunst, Arroganz, "von Neid zerfressen" und vieles andere.

Komisch, dass es seit vielen Jahren nur den Neid der "GS - Fraktion" gibt - "wir wollen das gleiche verdienen", "so unfair", "wir wollen, wollen, wollen..".

Und wenn dann das sicher nicht ganz von der Hand zuweisende Argument, der möglicherweise wegfallenden A14 Stellen gibt, wird wieder irgendwas unterstellt. Auf das Argument, dass die Sek II eher mit der freien Wirtschaft konkurriert und daher auch eine bessere Bezahlung benötigt wird erst gar nicht eingegangen.

Wenn es also nicht um fachliches, sondern nur um "Arbeit an sich" geht, wieso soll dann nicht auch gleich jeder A13 bekommen, egal welchen Beruf man in Deutschland ausübt? Warum nicht im Kindergarten? Da legt man doch "auch einige Steinchen, die man später braucht".

Ich arbeite übrigens in einem Schulzentrum mit allen Schulformen, inkl. Grundschule. Hab schon in der Sek 1 unterrichtet und habe Kollegen die vor ihrer Planstelle an Grundschulen waren.

Wenn unser Wirtschaftssystem so funktionieren würde, dass jeder das gleiche verdienen kann, egal welche Arbeit er macht - super. Tut es aber nicht. Daher sind hier viele angebrachten Punkte mindestens mal diskussionswürdig.

Alles anzeigen

Daran erkennt man, dass deine einzige Intention ist, hier zu spalten. Denn ich eröffnete den Thread nicht deshalb, um das 100x zu diskutieren , ob A13 für alle verdient sei. Das Ding ist durch!

Ich wollte hier die Freude darüber bündeln, dass es fast geschafft ist und über die mögliche Ausgestaltung diskutieren.

Dass hier überhaupt über das Thema in der Form diskutiert wird, zeigt sehr wohl Missgunst

---

### **Beitrag von „Alexius“ vom 25. Juni 2022 09:48**

#### Zitat von Reisinger850

Daran erkennt man, dass deine einzige Intention ist, hier zu spalten. Denn ich eröffnete den Thread nicht deshalb, um das 100x zu diskutieren , ob A13 für alle verdient sei. Das Ding ist durch!

Ich wollte hier die Freude darüber bündeln, dass es fast geschafft ist und über die mögliche Ausgestaltung diskutieren.

Dass hier überhaupt über das Thema in der Form diskutiert wird, zeigt sehr wohl Missgunst

Nö. das zeigt einzig und allein, dass du nicht in der Lage bist sachliche Argumente auszutauschen und jedes Mal auf eine persönliche Ebene abdriftest um andere Menschen zu diskreditieren. Erneut!

---

### **Beitrag von „yestoerty“ vom 25. Juni 2022 09:59**

Genau das [CatelynStark](#)

Auch wenn wir alle Lehrer sind, sind unsere Jobs doch nur ansatzweise vergleichbar. Lehrkräfte an einer Grundschule, SEK 1 Schule, Gymnasium und BKs (die unter einander schon sehr stark unterschiedlich sind), haben genau so unterschiedliche Aufgabenbereiche wie Ärzte. Man vergleicht ja auch nicht den Job eines Hausarztes in Wuppertal mit dem Landarzt in der Eifel, dem Notarzt in Köln, einem Schönheitschirurg in Düsseldorf,... und ich könnte jetzt noch jegliche andere Fachrichtung aufzählen.

Also: Walk a day in my shoes und dann kann man vergleichen. Wobei besser ein Quartal.

Und ansonsten sollten wir für eine fairere Deputatsberechnung kämpfen. Ich bin froh, dass meine Schule Korrekturentlastung für Leute mit vielen Korrekturen gibt, damit es etwas fairer ist. (Es gibt 1-3 Stunden, gezählt werden nicht Klausurstapel, sondern Klausuren und auch die Länge, das Fach und es wird Anteilig zum Deputat gerechnet. Also 100 Klausuren bei 15 Stunden geben mehr als 100 Klausuren in VZ.

---

### **Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 25. Juni 2022 09:59**

<Mod-Modus>

Reisinger,

Bei allem Verständnis für dein Anliegen, Alexius hat mit seinem Hinweis auf die fehlende sachliche Diskussion durch dich recht.

Ich schließe daher den Thread erst einmal.

Kl. Gr. Frosch, Moderator

P.S.: den anderen Thread schließe ich ggf. auch gleich erst einmal.

---

### **Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 25. Juni 2022 10:46**

<Mod-Modus>

Nachtrag: wenn es nicht so albern wäre, wäre es ja fast witzig.

Reisinger wird vom "kleinen gruenen Frosch" moderiert ... und nennt sich dann in "kleiner fetter Frosch" um. Keine Ahnung, ob das irgendeine Form der "sachlichen Retourkutsche" sein soll.



kl. gr. frosch, Moderator

P.S.: ich würde "fetter" jetzt auch nicht wirklich als Beleidigung auffassen. ganz ehrlich.  
\*kopfschüttel\*

P.P.S.: du hast eine PN.